

Zelg Notizen

Herzliche Gratulation an Fabian Hell, Corinne Maag, Hugo Bosshart und Roger Walter zur Wahl in den Gemeinderat. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Bereits am kommenden Wochenende werden sich die amtierenden und neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gemeinsam in Klausur begeben, um die Planung für die neue Legislatur in Angriff zu nehmen.

Ein wichtiges Ziel der laufenden Amtszeit war es, die Digitalisierung der Gemeindeverwaltung voranzubringen. Zu diesem Zweck haben wir die Informationssysteme modernisiert. Der Ausbau der elektronischen Schalterangebote und die neuen elektronischen Hilfsmittel, dank denen die Arbeiten mit geringerem Zeitaufwand erledigt werden können, führen zu einer Reduktion der Pensen auf der Einwohnerkontrolle. Als Folge davon werden die Schalteröffnungszeiten zum 1. Januar angepasst. Bitte beachten Sie die nebenstehende Mitteilung zu diesem Thema.

Lust auf Unterhaltung? Dann sollten Sie sich die Komödie "Wie der Vater, so der Sohn" auf keinen Fall entgehen lassen. Am Samstag, 16. November, wird das Stück vom Theater Kanton Zürich in der frisch renovierten Zimmerberghalle aufgeführt. Tickets gibt es im Vorverkauf auf unserer Website www.beringen.ch.

Die Demokratie ist unser höchstes Gut. In diesem Herbst ist das allerdings ziemlich anstrengend. Am 24. November stimmen wir über mehrere nationale und kantonale Vorlagen ab und wählen die Mitglieder des Einwohnerrates für die neue Legislatur. Damit ist aber noch nicht Schluss. Um beim geplanten Kauf der Clientis BS Bankfiliale in Beringen und deren Umbau in eine Arztpraxis voranzukommen, kommt die entsprechende Vorlage am 22. Dezember in die Volksabstimmung. Der Einwohnerrat hat diesen wichtigen Schritt zur besseren medizinischen Versorgung am Dienstag einstimmig unterstützt. Mehr Informationen zu diesem Projekt sowie natürlich zum Budget 2025 und dem Finanzplan 2026-2028 erhalten Sie anlässlich der Orientierungsversammlung vom Dienstag, 19. November um 19.30 Uhr in der Zimmerberghalle.

Der Dank des Monats gebührt allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in diesem Wahlherbst für ein Amt zur Verfügung gestellt haben oder dies im Rahmen der Einwohnerratswahlen noch tun werden. Sie exponieren sich mit ihrer Meinung und sind damit unter Umständen auch Kritik ausgesetzt. Aus meiner Sicht verdienen alle Beringer Kandidaturen grossen Respekt, denn diese Menschen sind gewillt, aktiv zur Entwicklung unserer Gemeinde beizutragen.

Der Gemeindepräsident